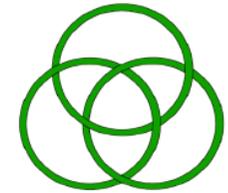




PFARRE KARLAU



Herzliche Einladung zum Generationentreff

„Eine Reise nach Rwanda“

bietet diesmal der Arbeitskreis Weltkirche !

Eindrücke von der Vielfalt der Menschen und
der Projekte.

wann: Montag, 22. April um 16 Uhr

wo: Im Pfarrsaal

*Auf Euer Kommen
freuen sich
Traude Schröttner
und
Karl Paar*



4. Sonntag nach Ostern

21.04.2024

Sonntag	21.04.		9:00 Hl. Messe
Montag	22.04.		18:30 Hl. Messe
Dienstag	23.04.	8:00 Anbetung	9:00 Hl. Messe
Donnerstag	25.04	17:30 Anbetung	18:30 Hl. Messe
Sonntag	28.04.		9:00 Hl. Messe

*Jeden Sonntag um 12 Uhr feiert die griechisch-katholische
Gemeinde eine Byzantinische Liturgie in ukrainischer Sprache*

Die Pfarrcaritas hilft!

Überbrückungs- bzw. Unterstützungsleistungen - ein offenes Ohr für ihre Anliegen - Beratung zu verschiedenen Hilfsangeboten - Lebensmittelausgabe jeden letzten Mittwoch im Monat

Caritas-Sprechstunde jeden Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Pfarre St. Andrä, St.-Andräplatz 1

Das offene Frauentreffen „Deutsch und MEHR“ und die Beratung für „Arbeit und Ausbildung mit Caritas BEX“ finden jeweils dienstags (Termine auf Anfrage) statt.

Ihre Bedürfnisse sind uns wichtig! Bitte bringen sie Meldezettel und andere relevante Dokumente mit. Wir sprechen Deutsch und Englisch, ansonsten bitte jemanden zum Übersetzen mitbringen.

Nähere Information bei Petra Lex: petra.lex@graz-seckau.at oder 0676/8742 6156

So können Sie die Pfarrcaritas unterstützen:

Spenden auf das Konto der Pfarrcaritas

AT45 3800 0000 0249 2437

(diese Spende ist steuerlich absetzbar)

ANDRÄ
BEVBBE

PFARRE
KARLAU



Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.(Joh 10, 11–18)

*In jener Zeit sprach Jesus:
Ich bin der gute Hirt. Der
gute Hirt gibt sein Leben hin
für die Schafe.*

*Der bezahlte Knecht aber,
der nicht Hirt ist und dem
die Schafe nicht gehören,
sieht den Wolf kommen,
lässt die Schafe im Stich und
flieht; und der Wolf reißt sie
und zerstreut sie.*

*Er flieht, weil er nur einbe-
zahlter Knecht ist und ihm
an den Schafen nichts liegt.*

*Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen
kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater ken-
ne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch
andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss
ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird
es nur eine Herde geben und einen Hirten.*

*Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um
es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es mir, sondern ich
gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und
ich habe Macht, es wieder zu nehmen.*

Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.



Gebet um Frieden in Europa

*Barmherziger Gott des Friedens,
sprachlos und ohnmächtig kommen wir zu Dir.
Wir beobachten das brutale
Geschäft des Krieges,
steigende Aggressionen
und Bedrohungen.
Erfolglos scheinen alle Vermittlungsversuche
zu sein, die Angst vor
Vernichtung und Leid geht um
In dieser verzweifelten Situation bitten wir Dich
um neuen Geist für Frieden und Versöhnung,
um Einsicht und Bekehrung der Herzen.
Mit Deiner Hilfe wird es nicht
zu spät sein, Entscheidungen
zu ermöglichen, die Zerstörung
und Elend zu verhindern.
Im Namen all jener, die
unmittelbar betroffen, bedroht und
involviert sind, ersehnen wir
das Wunder des Friedens – für
die Ukraine, Russland und ganz Europa.
Du Gott des Lebens, des Trostes und der Liebe,
wir vertrauen auf Deine Güte und Vorsehung.
Amen*

Bischof Hermann Glettler